

# Daniel Beck schlägt drei Mal zu

## Fußball-Hessenliga:

### FCA Darmstadt - Eintracht Wetzlar 3:5 Gäste führen 3:0 und müssen zittern

Kein Spiel für schwache Nerven war die gestrige Vorstellung von Fußball-Hessenligist Eintracht Wetzlar im Darmstädter Stadtteil Arheilgen. Die Gäste führten mit 3:0, nach einer Stunde hieß es plötzlich 3:3. Am Ende zeigten die Domstädter Moral. Sie kamen durch den drei Mal erfolgreichen Angreifer Daniel Beck zurück und entführten mit dem 5:3 (3:0)-Erfolg beim FCA Darmstadt die Punkte.

Die Verantwortlichen der Eintracht hatten unter der Woche mit dem 28-jährigen Kroaten Pero Miletic einen neuen Torwart verpflichtet (wir berichteten). Er gab in der Startelf sein Debüt. Der angeschlagene Stammkeeper Kamber Koc nahm zunächst auf der Bank Platz.

Wetzlars Trainer Fabio Eidelwein stimmte seine Mannen vor dem Spiel ein. "Es geht um Kampf und Leidenschaft", wusste der Deutsch-Brasilianer. Bis in den hintersten Winkel der betagten Holztribüne am "Gehmerweg" spürten die Zuschauer, dass sich die Gäste etwas vorgenommen hatten. Jeder rackerte und fightete von Beginn an. Die Defensivabteilung des FCA stand dagegen in den ersten 20 Minuten völlig neben sich.

Nach fünf Minuten trat Daniel Beck freistehend zwar über das Leder, spitzelte aber dann eine Kopfballverlängerung von Isaac Ojigwe aus kurzer Distanz ins Netz (16.). 60 Sekunden später sorgte Volkan Öztürk mit einem platzierten Schuss für das 2:0 (17.) Beflügelt vom Doppelschlag gelang der schönste Spielzug, an dessen Ende Volkan Öztürk seinem Teamkollegen Beck nach Doppelpass die Kugel maßgeschneidert in den Lauf legte und der Ex-Fernwälder eiskalt zum 3:0 einlochte (21.).

Vom Gastgeber war bis dahin nicht viel zu sehen. Richard Hasa, Trainer des FCA, zeigte sich enttäuscht. "Wenn der nötige Biss fehlt, dann kannst du auch nicht gewinnen." Er reagierte in der Pause, nahm einen Doppelwechsel vor, und entsprechend engagiert begannen die Hausherren. Varol Akgöz gelang der schnelle Treffer zum 1:3 (50.). Nun begann das Nervenflattern bei einigen Wetzlarern.

#### Fabian Stein macht alles klar

Das zuvor gute Zweikampfverhalten in einem kampfbetonten Spiel wurde immer dürftiger. Zunächst bedeutete das Kopfballtor von Salvatore Bari das 2:3 (56.). Dann schien der 3:3-Ausgleich durch "Joker" Thorsten Helfmann (60.) die Wende zuungunsten der Gäste einzuleiten. Unerklärlich war die zwischenzeitlich völlige Unordnung im Eintracht-Defensivverbund, der in Hälfte eins vollauf überzeugt hatte.

Auf seine Offensivkräfte konnte sich Fabio Eidelwein aber verlassen. Nachdem Pero Miletic mit einer Glanzparade gegen Salvatore Bari die Eintracht im Spiel hielt (75.), zeigte Daniel Beck seine Qualitäten. Einen Querpass des eingewechselten Fabian Stein schob er zur 4:3-Führung über die Linie (78.). Becks Vater Walter sprang auf der Tribüne so hoch, wie einst nach seinen früheren Hessenligatreffern im Dress des SSV Dillenburg. Als Darmstadt alles

auf eine Karte setzte, nutzte Fabian Stein einen Konter in der Nachspielzeit zur vielumjubelten 5:3-Entscheidung.

Eidelwein war über den zweiten Auswärtserfolg der Saison sichtlich erleichtert: "Der FCA war eigentlich schon mausetot nach den drei ersten Treffern. Doch mit dem ersten Gegentor fing jeder bei uns an zu zittern. Das Nervenkostüm ist eben noch nicht so stabil. Jetzt hat jeder gemerkt, dass auch bei einem solchen Vorsprung ein Spiel noch nicht gewonnen ist. Mit Neuzugang Pero Miletic haben wir auf jeden Fall etwas mehr Sicherheit", erklärte der Gästetrainer. Den gelungenen Einstand des in Frankfurt beheimateten und an den Gegentoren schuldlosen Keepers konnte nur noch einer toppen: Daniel Beck, der zurück auf dem Weg zu einem Klassestürmer ist.

**Darmstadt:** Smajlovic - Maslanka, Cors (46. Repp), Klöver, Hunsicker - Stenzel, Bari - Aslan (46. Thorsten Helfmann), Muca, Müller - Akgöz.

**Wetzlar:** Miletic - Bilski, Simmons, Nicolai König, Proske - Sakarya (60. Stein), Mülln, Ehm, Öztürk (72. Keleci) - Beck (89. Rüzgar), Ojigwe.

**Schiedsrichter:** Kosche (Eltville) - **Zuschauer:** 100 - **Tore:** 0:1 Beck (16.), 0:2 Öztürk (17.), 0:3 Beck (21.), 1:3 Akgöz (50.), 2:3 Bari (56.), 3:3 Thorsten Helfmann (60.), 3:4 Beck (78.), 3:5 Stein (90.+3.) - **gelbe Karten:** Akgöz (Darmstadt), Miletic, Beck, Ojigwe (Wetzlar).

#### **Dokumenten Information**

Copyright © mittelhessen.de 2011

Dokument erstellt am 17.09.2011 um 22:15:10 Uhr